

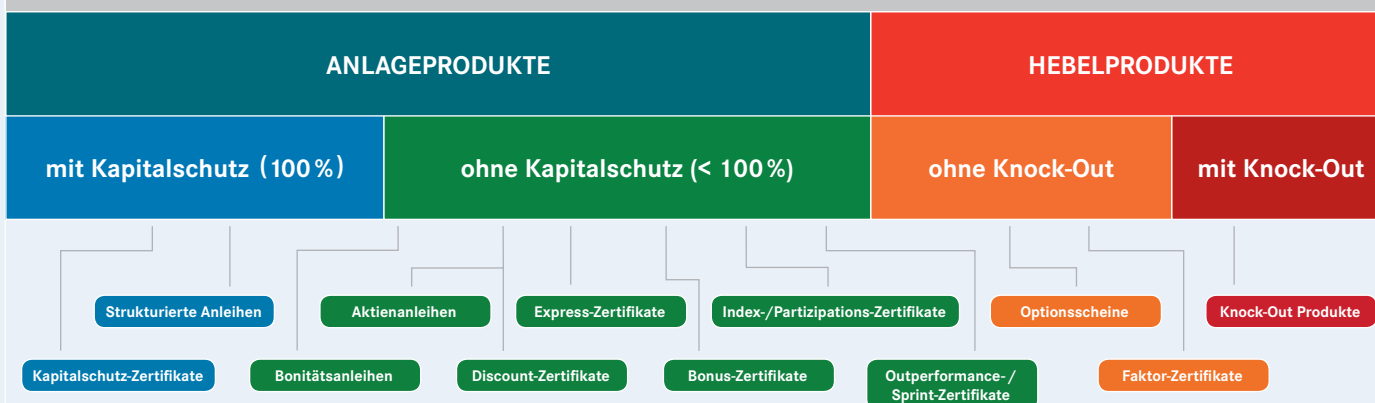
Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

Deutscher Zertifikatemarkt bei 68,6 Mrd. Euro

Knapp 48 Prozent der Anlageprodukte haben vollständigen Kapitalschutz

STRUKTURIERTE WERTPAPIERE



Die Produktklassifizierung des DDV

INHALT

Marktvolumen seit Dezember 2014	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Dezember | 2015

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich im Dezember auf 68,6 Mrd. Euro. Insbesondere das negative Marktumfeld wirkte belastend.
- Das Volumen von Anlageprodukten mit vollständigem Kapitalschutz verringerte sich. Kapitalschutz-Zertifikate und Strukturierte Anleihen vereinten 47,7 Prozent des Gesamtvolumens auf sich.
- Das Marktvolumen der Hebelprodukte sank im Dezember auf 1,9 Mrd. Euro.
- Hebelprodukte mit Zinsen als Basiswert legten um 25,5 Prozent auf 30,7 Mio. Euro zu.

Deutscher Zertifikatemarkt bei 68,6 Mrd. Euro

Knapp 48 Prozent der Anlageprodukte haben vollständigen Kapitalschutz

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im Dezember 2015 gesunken. Insbesondere das negative Marktumfeld war für diesen Rückgang verantwortlich, von dem alle Produktkategorien betroffen waren.

Zu berücksichtigen ist, dass die Datenbasis des Vormonats aufgrund einer Nachmeldung von Produkten, die bisher nicht erfasst werden konnten, im Berichtsmonat angepasst wurde.

Insgesamt ist das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 5,2 Prozent bzw. 3,5 Mrd. Euro zurückgegangen. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle am Markt agierenden Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im Dezember 2015 auf 68,6 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** verschob sich im Vergleich zum Vormonat zugunsten der Anlageprodukte. Sie kamen auf einen Anteil von 97,0 Prozent am Gesamtmarktvolumen. Auf Hebelprodukte entfielen 3,0 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat verloren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** weiter an Volumen. Bei Struk-

turierten Anleihen sank das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 4,4 Prozent auf 19,8 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 32,3 Prozent innerhalb der Anlagezertifikate. Der Rückgang bei Kapitalschutz-Zertifikaten fiel mit 3,2 Prozent auf 9,4 Mrd. Euro etwas moderater aus. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten betrug 15,4 Prozent. Zusammen waren in beiden Produktkategorien im Dezember 47,7 Prozent des Marktvolumens investiert.

Das Volumen von **Aktienanleihen** sank um 5,3 Prozent auf 7,9 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 12,9 Prozent.

Express-Zertifikate verloren 0,8 Prozent auf 6,1 Mrd. Euro. Ihr Anteil belief sich im Dezember auf 10,0 Prozent.

Bonitätsanleihen lagen um 1,5 Prozent unter dem Vormonatswert und kamen auf ein Marktvolumen von 5,7 Mrd. Euro. Ihr Anteil lag bei 9,3 Prozent.

Discount-Zertifikate büßten 10,5 Prozent auf 4,6 Mrd. Euro ein, was einem Anteil von 7,5 Prozent entsprach.

Das Volumen von **Index- und Partizipations-Zertifikaten** verringerte sich um 4,2 Prozent auf 4,4 Mrd. Euro. Ihr Anteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 7,1 Prozent.

Bonus-Zertifikate mussten Abschläge in Höhe von 18,8 Prozent auf 2,2 Mrd. Euro im Dezember hinnehmen. Ihr Anteil im Gesamtmarkt betrug 3,6 Prozent.

Das Volumen von **Outperformance- und Sprint-Zertifikaten** sank deutlich um 15,2 Prozent auf 105,3 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,2 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** ging um 2,4 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro zurück. Ihr Volumenanteil belief sich auf 1,8 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** ging deutlich um 17,0 Prozent zurück und lag im Dezember bei 1,9 Mrd. Euro.

Das investierte Volumen von **Knock-Out Produkten** verringerte sich im Vormonatsvergleich um 19,5 Prozent auf 716,7 Mio. Euro. Ihr Anteil im Segment der Hebelprodukte betrug 38,5 Prozent.

Optionsscheine verloren 20,1 Prozent auf 731,9 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 39,3 Prozent.



Das Volumen von **Faktor-Zertifikaten** gab um 5,6 Prozent auf 413,4 Mio. Euro nach. Sie kamen bei den Hebelprodukten auf einen Anteil von 22,2 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** blieben trotz Verlusten die beliebteste Kategorie. Insbesondere der Rückgang bei Strukturierten Anleihen sorgte dafür, dass sich ihr Volumen um 3,7 Prozent auf 26,8 Mrd. Euro verminderte. Ihr Volumenanteil lag bei 43,8 Prozent.

Auf dem zweiten Platz folgten Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumen ging um 6,8 Prozent auf 17,2 Mrd. Euro zurück. Dies entsprach einem Anteil von 28,2 Prozent am Gesamtvolumen.

Drittbeliebteste Kategorie waren Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert**. Ihr Anteil am Gesamtvolumen verringerte sich um 4,5 Prozent auf 15,7 Mrd. Euro, was einem Anteil von 25,7 Prozent entsprach.

Mit deutlichem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen ging im Dezember um 7,6 Prozent auf 789,7 Mio. Euro zurück. Der Volumenanteil von Rohstoffen lag bei 1,3 Prozent.

Der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** lag wie im Vormonat bei 1,0 Prozent. Ihr Volumen betrug 627,2 Mio. Euro.

Mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,1 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert** eher unbedeutend. Ihr investiertes Volumen reduzierte sich im Berichtsmonat um 2,8 Prozent auf 39,3 Mio. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** ging um 15,6 Prozent auf 1,0 Mrd. Euro zurück. Sie vereinten 54,9 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte auf sich.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** mussten Abschlüsse in Höhe von 20,9 Prozent auf 613,6 Mio. Euro hinnehmen. Das entsprach einem Anteil von 33,0 Prozent am Gesamtvolumen.

Mit einigem Abstand auf Aktien- und Indexpapiere folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen sank im Vormonatsvergleich um 12,0 Prozent auf 120,7 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 6,5 Prozent.

Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** büßten 21,7 Prozent ein. Ihr Marktvolumen belief sich auf 75,3 Mio. Euro. Das entsprach einem Anteil von 4,0 Prozent am Gesamtvolumen.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** ging im Dezember um 25,5 Prozent auf 30,7 Mio. Euro nach oben. Mit 1,7 Prozent Volumenanteil blieb ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung jedoch entsprechend gering. ■



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 16 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

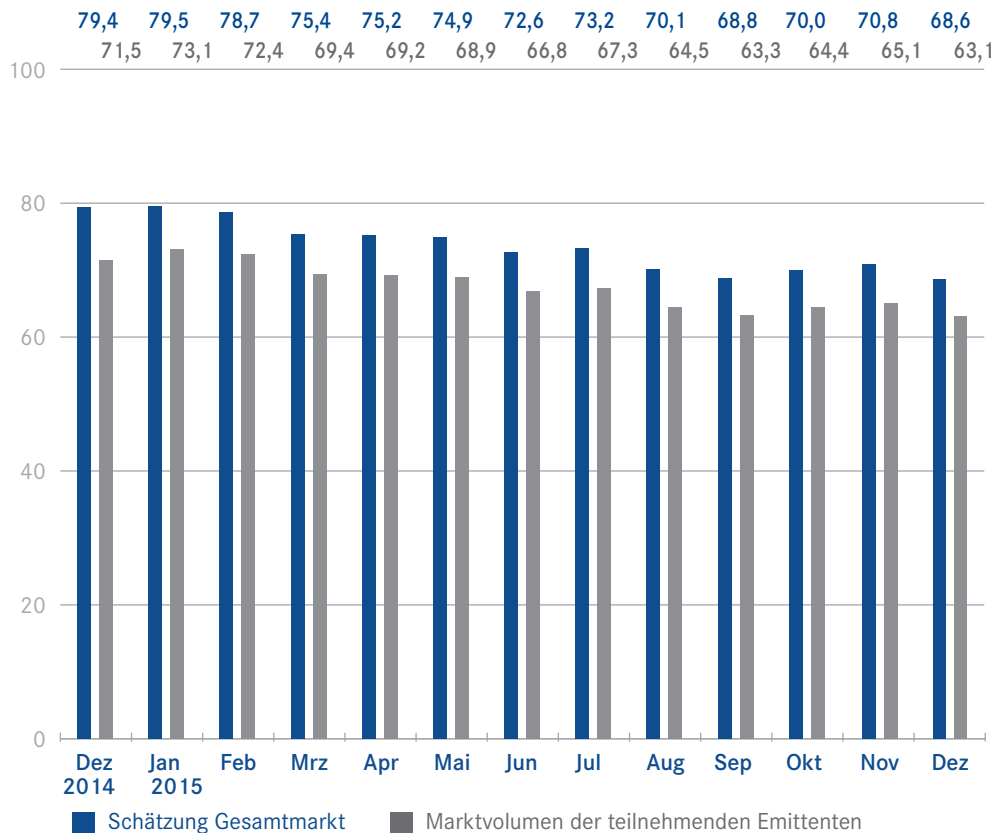
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70
heftrich@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit Dezember 2014



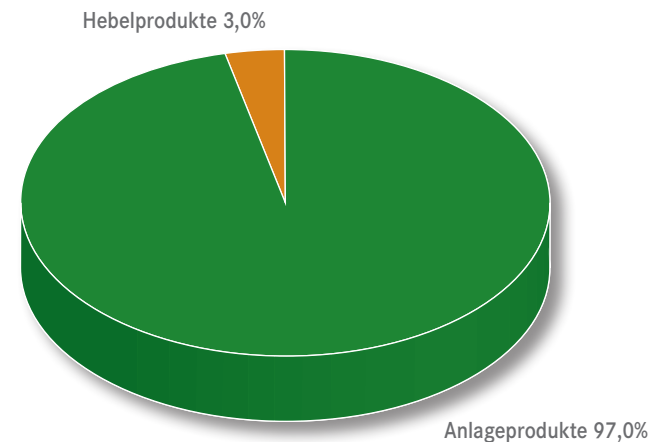
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.12.2015

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	29.203.884	47,7%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	32.042.007	52,3%
Anlageprodukte gesamt	61.245.890	100,0%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	1.145.227	61,5%
Hebelprodukte mit Knock-Out	716.659	38,5%
Hebelprodukte gesamt	1.861.886	100,0%
Anlageprodukte gesamt	61.245.890	97,0%
Hebelprodukte gesamt	1.861.886	3,0%
Derivative Wertpapiere gesamt	63.107.777	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.12.2015

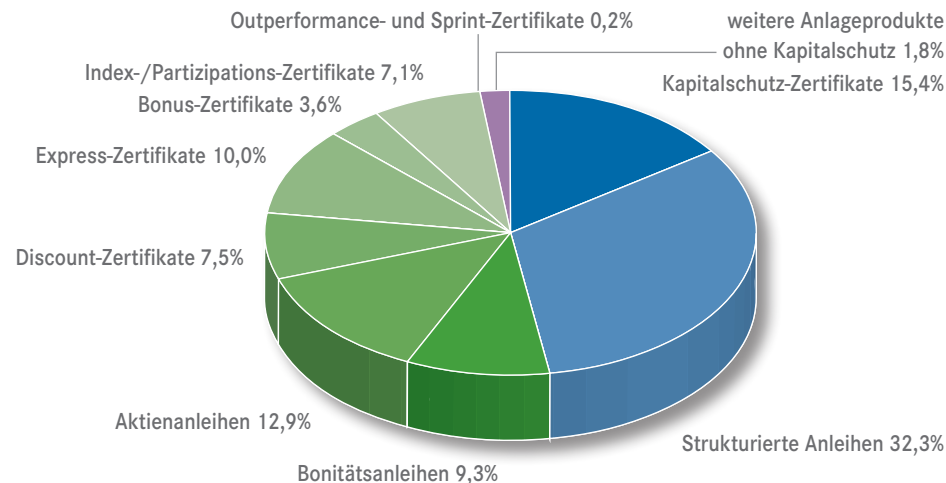


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.12.2015

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	9.409.378	15,4%	9.463.805	15,2%	2.636	0,5%
Strukturierte Anleihen	19.794.505	32,3%	19.808.606	31,9%	2.161	0,4%
Bonitätsanleihen	5.674.485	9,3%	5.756.827	9,3%	1.999	0,4%
Aktienanleihen	7.906.119	12,9%	8.046.496	13,0%	99.197	18,8%
Discount-Zertifikate	4.599.817	7,5%	4.662.867	7,5%	183.015	34,7%
Express-Zertifikate	6.100.835	10,0%	6.274.317	10,1%	6.987	1,3%
Bonus-Zertifikate	2.224.831	3,6%	2.270.651	3,7%	225.924	42,8%
Index- / Partizipations-Zertifikate	4.356.348	7,1%	4.581.093	7,4%	1.898	0,4%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	105.311	0,2%	111.565	0,2%	1.297	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.074.262	1,8%	1.097.676	1,8%	2.139	0,4%
Anlageprodukte gesamt	61.245.890	97,0%	62.073.902	96,2%	527.253	42,0%
Optionsscheine	731.875	39,3%	1.000.187	41,3%	370.068	50,7%
Faktor-Zertifikate	413.352	22,2%	592.750	24,5%	3.665	0,5%
Knock-Out Produkte	716.659	38,5%	825.920	34,1%	355.632	48,8%
Hebelprodukte gesamt	1.861.886	3,0%	2.418.857	3,8%	729.365	58,0%
Gesamt	63.107.777	100,0%	64.492.759	100,0%	1.256.618	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.12.2015

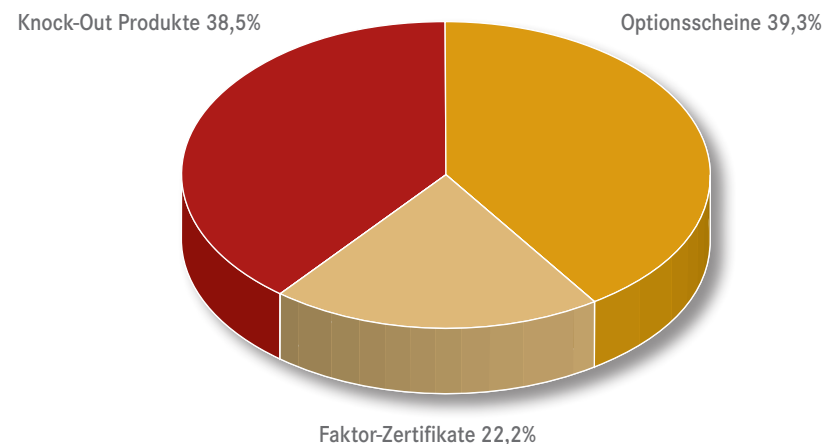


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	-311.797	-3,2%	-257.370	-2,6%	-0,6%	
Strukturierte Anleihen	-913.096	-4,4%	-898.996	-4,3%	-0,1%	
Bonitätsanleihen	-83.779	-1,5%	-1.437	0,0%	-1,4%	
Aktienanleihen	-440.712	-5,3%	-300.334	-3,6%	-1,7%	
Discount-Zertifikate	-536.796	-10,5%	-473.746	-9,2%	-1,2%	
Express-Zertifikate	-51.759	-0,8%	121.722	2,0%	-2,8%	
Bonus-Zertifikate	-515.714	-18,8%	-469.895	-17,1%	-1,7%	
Index- / Partizipations-Zertifikate	-190.177	-4,2%	34.567	0,8%	-4,9%	
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-18.930	-15,2%	-12.675	-10,2%	-5,0%	
weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-26.706	-2,4%	-3.291	-0,3%	-2,1%	
Anlageprodukte gesamt	-3.089.466	-4,8%	-2.261.454	-3,5%	-1,3%	
Optionsscheine	-183.792	-20,1%	84.520	9,2%	-29,3%	
Faktor-Zertifikate	-24.690	-5,6%	154.708	35,3%	-41,0%	
Knock-Out Produkte	-173.858	-19,5%	-64.597	-7,3%	-12,3%	
Hebelprodukte gesamt	-382.339	-17,0%	174.631	7,8%	-24,8%	
Gesamt	-3.471.805	-5,2%	-2.086.823	-3,1%	-2,1%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.12.2015



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.12.2015

Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	15.737.257	25,7%	16.052.700	25,9%	118.245	22,4%
Aktien	17.245.678	28,2%	17.567.569	28,3%	402.467	76,3%
Rohstoffe	789.743	1,3%	860.288	1,4%	2.004	0,4%
Währungen	39.262	0,1%	40.109	0,1%	65	0,0%
Zinsen	26.806.710	43,8%	26.920.079	43,4%	4.368	0,8%
Fonds	627.239	1,0%	633.157	1,0%	104	0,0%
Gesamt	61.245.890	97,0%	62.073.902	96,2%	527.253	42,0%
Hebelprodukte						
Indizes	613.635	33,0%	908.352	37,6%	198.371	27,2%
Aktien	1.021.470	54,9%	1.223.932	50,6%	462.480	63,4%
Rohstoffe	120.735	6,5%	159.278	6,6%	33.337	4,6%
Währungen	75.283	4,0%	101.248	4,2%	32.042	4,4%
Zinsen	30.737	1,7%	26.019	1,1%	3.125	0,4%
Fonds	26	0,0%	28	0,0%	10	0,0%
Gesamt	1.861.886	3,0%	2.418.857	3,8%	729.365	58,0%
Gesamt	63.107.777	100,0%	64.492.759	100,0%	1.256.618	100,0%

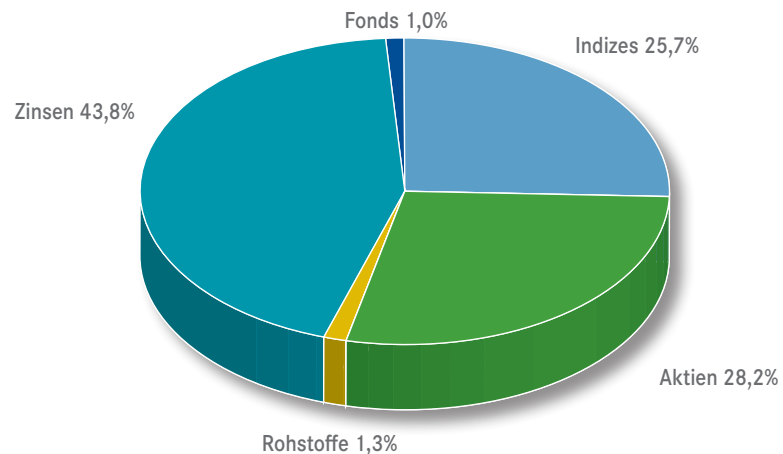
*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.12.2015 x Preis vom 30.11.2015

Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

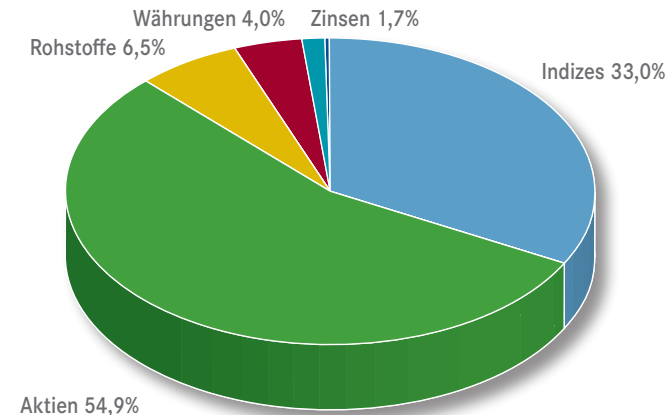
Basiswert	Veränderung* zum Vormonat		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-735.459	-4,5%	-420.016	-2,5%	-1,9%
Aktien	-1.252.467	-6,8%	-930.577	-5,0%	-1,7%
Rohstoffe	-64.809	-7,6%	5.736	0,7%	-8,3%
Währungen	-1.142	-2,8%	-295	-0,7%	-2,1%
Zinsen	-1.017.703	-3,7%	-904.334	-3,3%	-0,4%
Fonds	-17.887	-2,8%	-11.969	-1,9%	-0,9%
Gesamt	-3.089.466	-4,8%	-2.261.454	-3,5%	-1,3%
Hebelprodukte					
Indizes	-162.185	-20,9%	132.532	17,1%	-38,0%
Aktien	-189.036	-15,6%	13.426	1,1%	-16,7%
Rohstoffe	-16.482	-12,0%	22.060	16,1%	-28,1%
Währungen	-20.879	-21,7%	5.086	5,3%	-27,0%
Zinsen	6.245	25,5%	1.528	6,2%	19,3%
Fonds	-2	-7,9%	0	0,0%	-7,9%
Gesamt	-382.339	-17,0%	174.631	7,8%	-24,8%
Gesamt	-3.471.805	-5,2%	-2.086.823	-3,1%	-2,1%

*Die Datenbasis des Vormonats wurde aufgrund einer Nachmeldung von Produkten, die bisher nicht erfasst werden konnten, im Berichtsmonat angepasst.

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.12.2015



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.12.2015



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Dezember 2015) erlaubt.